



- TOP 11** Stand der Überarbeitung der Beitragssatzung für die Inanspruchnahme von Plätzen in der Kindertagesbetreuung
- TOP 12** Behandlung von Beschlussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen öffentlicher Teil Gemeindevertretersitzung im September 2018
- TOP 13** Anfragen der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner
- TOP 14** Informationen der Verwaltung

**Tagesordnung: Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 1** Abstimmung über die Annahme des Protokolls – nichtöffentlicher Teil – der 31. Sitzung vom 13.06.2018
- TOP 2** Information zum Stand des Ausräumungsverfahrens im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Großbeeren (Basis Schreiben des Rechnungsamtes vom 25.5 2017)
- TOP 3** Information zum Vertrag mit dem Teltower Stadtblattverlag und zur Kostenentwicklung bei der Finanzierung des Amtsblattes und der Gemeindezeitung
- TOP 4** Behandlung weiterer Beschlussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen nichtöffentlicher Teil der Gemeindevertretersitzung im September 2018
- TOP 5** Informationen Verwaltung

## **Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen, Herr Barthel, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden Gemeindevertretern gegeben.

### **zu TOP 2 Verlesung und Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung zugesandt. Sie wird verlesen. Änderungen und/oder Zusätze werden nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

### **zu TOP 3 Einwohnerfragestunde**

---

### **zu TOP 4 Abstimmung über die Annahme des Protokolls – öffentlicher Teil der 31. Sitzung vom 13.06.2018 und Protokollkontrolle**

Das Protokoll der 31. Sitzung vom 13.06.2018 liegt nicht vor.

Herr Barthel bittet darum, dass die Protokolle zukünftig nicht erst mit der Einladung, sondern spätestens 14 Tage nach der Sitzung zugestellt werden sollen.

### **zu TOP 5 Kontrolle und Festlegungen aus vorangegangenen Sitzungen**

Herr Barthel fasst zusammen, dass die Gemeindeverwaltung beauftragt war ein Kostenangebot für die Begleitung der Eröffnungsbilanz einzuholen. Es wurde sich darauf verständigt einen privaten externen Dienstleister in Anspruch nehmen.

Außerdem ist noch offen der Punkt „Kostenabrechnung bei laufenden Projekten“.

### **zu TOP 6 Förderantrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Großbeeren**

Herr Borstel informiert, dass der jetzige Gemeindebrandmeister Herr Lothar Schwarz, am 05.10.2018, nach 24 Jahren Amtszeit, mit einer Feier, verabschiedet werden soll. Der Förderverein der FFW erfragt, ob die Gemeinde Großbeeren dies mit einer Summe von 500,00 Euro fördern würde. Herr Pächtnatz-Löwendorf fragt nach, aus welchem Budget das finanziert werden soll.

Herr Borstel antwortet, es gäbe den Verfügungsrahmen des Bürgermeisters, das Budget für Vereine und Verbände oder das Budget der Öffentlichkeitsarbeit. Herr Pächtnatz-Löwendorf weist darauf hin, dass eigentlich vereinbart wurde, keine Feiern mehr zu fördern.

Herr Barthel plädiert dafür, diese Veranstaltung zu unterstützen. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, welches Konto damit belastet werden soll.

Frau Pacholik merkt an, dass dahingehend die Satzung überarbeitet werden sollte, um eindeutig die Voraussetzungen für Förderungen festzulegen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt, mit der Voraussetzung, dass das Geld nicht aus dem Topf der Vereinsförderung entnommen wird.

**zu TOP 7 Information zum Stand des Ausräumungsverfahrens im Rahmen der Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Großbeeren (Basis Schreiben des Rechnungsamtes vom 25.5 2017)**

Frau Bennek informiert darüber, dass ca. 50 bis 60 Punkte zu klären waren. Es sind nun noch 8 Punkte offen. Ein großer Klärungspunkt ist das GVZ. Hier wurde das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zur Hilfe geholt. Sie haben u.a. Unterlagen bereitgestellt, die im Haus nicht mehr aufzufinden waren. Bis zum Ende des Jahres sollte alles geklärt sein.

Herr Barthel fragt nach, was die Probleme mit dem GVZ sind.

Frau Bennek erklärt, dass bei den städtebaulichen Fördermitteln ein Eigenanteil der Gemeinde geflossen sein muss. Das kann nicht dargestellt werden, da nicht über den Gemeindehaushalt finanziert wurde, sondern nur über das Treuhandvermögen der Gemeinde Großbeeren, was zum damaligen Zeitpunkt nicht als Teil des Gemeindehaushaltes ausgewiesen wurde.

Herr Barthel bitte die Gemeinde einen Wirtschaftsprüfer hinzuziehen. Er schlägt die Domus vor, die sich bereits mit der Gemeinde auskennt.

Bis zur Oktobersitzung sollen dem Ausschuss drei Kostenangebote vorliegen.

**zu TOP 8 Information zur Haushaltsdurchführung 2018**

Für Frau Bennek wäre es wichtig zu wissen, welche Eckpunkte für den Finanzausschuss von Bedeutung sind.

Die Einnahmen sind alle im Plan. Bei den Aufwendungen ist es ähnlich.

Die Angaben zu den Personalkosten fehlen, da der Dienstleister nicht in der Lage war eine Abfrage zu tätigen. Es ist damit zu rechnen, dass zum Jahresende, der Haushalt wie geplant ausfällt.

Die Liquidität der Gemeinde ist gegeben.

Herr Barthel empfiehlt zukünftig festzulegen, welche Kennzahlen die Verwaltung in regelmäßigen Abständen im Finanzausschuss vorstellen soll.

Frau Grams fragt nach den investiven Maßnahmen.

Zwei Investitionsmaßnahmen wurden noch nicht begonnen, nämlich der Schulerweiterungsbau und die Kita. Der Hort wurde in 2018 neu eingepplant.

Geplant waren: für Schulerweiterungsbau ca. 3 Millionen Euro, Parkplatz 450.000 €, Kitaneubau: 1,8 Millionen €, Vorbereitungen Osdorfer Straße: 300.000 €, Neubau Feuerwehrhaus: 1,5 Millionen €. Es sind hiervon relativ wenige Mittel abgeflossen.

Herr Barthel regt an, dass das Thema „Nachtragshaushalt“ in der nächsten Gemeindevertretersitzung angesprochen werden soll. Im Oktober soll dazu eine Entscheidung getroffen werden.

Frau Pacholik schlägt vor, dass in die Planung für das neue Jahr, auch die Mittel übernommen werden, die in 2018 nicht mehr realisiert werden können.

**zu TOP 9 Stand der Kostenentwicklung beim Hortneubau/Schlussrechnung**

Frau Bennek informiert, dass die Kosten sich inzwischen auf ca. 6,9 Millionen Euro belaufen. Die letzte Planung lag bei 4,9 Millionen Euro.

Herr Barthel bittet um eine konkrete Aufstellung aller Ausgaben im Oktober.

Weiterhin wird darum gebeten, dass bei allen Projekten, der Finanzausschuss über die laufenden Ausgaben informiert wird, um ggf. gegensteuern zu können.

**zu TOP 10 Finanzierung des Schulerweiterungsbaus und des Kindergartenneubaus**

Herr Barthel informiert, dass das Geld im Haushalt eingestellt ist. Herr Borstel hat einen Brief an die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) geschrieben, in dem er darauf verweist, dass die ILB lange keine Entscheidung darüber getroffen hat, ob Modulbauten gefördert werden. Diese Festlegung war bzw. ist aber Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit eines Förderantrages. Die Verwaltung ist nun durch die ILB aufgefordert bis zum 28.09.2018 einen vollständigen Förderantrag einzureichen. Falls der Förderantrag nicht genehmigt wird, müsste die Finanzierung über den Haushalt der Gemeinde erfolgen. Dazu muss dann ein Beschluss gefasst werden.

**zu TOP 11 Stand der Überarbeitung der Beitragssatzung für die Inanspruchnahme von Plätzen in der Kindertagesbetreuung**

Herr Borstel kann keine Aussage zum Stand der Überarbeitung treffen. Herr Fischer ist damit beauftragt. Da er derzeit nicht im Haus ist, konnte der aktuelle Stand der Bearbeitung nicht erfragt werden.

Frau Grams erkundigt sich, wann dazu Informationen zu erhalten sind.

Der Bürgermeister informiert, dass über 20 Satzungen in der Gemeinde zu überarbeiten sind. Die Satzung für die Kitabeiträge ist prioritär zu behandeln. Herr Fischer bekommt den Auftrag weiter daran zu arbeiten.

Herr Barthel bittet darum, die entsprechenden Unterlagen, im Oktober, im Finanzausschuss und der Gemeindevertretersitzung vorzulegen.

**zu TOP 12 Behandlung von Beschlussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen öffentlicher Teil Gemeindevertretersitzung im September 2018**

**12.1 DS 165 /2018 Lärmaktionsplanung**

Die Finanzierung ist durch den Haushalt gedeckt und geplant und muss somit im Finanzausschuss nicht besprochen werden.

**12.2 DS 166 /2018, DS 167 /2018, DS 172 /2018 Ausschreibungen Kita Löwenzahl**

Die Finanzierung ist durch den Haushalt gedeckt und geplant und muss somit im Finanzausschuss nicht besprochen werden.

**zu TOP 13 Anfragen der Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner**

Frau Pacholik weist darauf hin, dass die Beschlussvorlagen, auf Aktualität geprüft werden sollten.

**zu TOP 14 Informationen der Verwaltung**

keine

Der Vorsitzende des Finanzausschuss, Herr Barthel, bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung, öffentlicher Teil, um 20:00 Uhr.

---

H. Barthel  
Ausschuss f. Wirtschaft u, Finanzen

---

S.Ney  
Protokollantin